

Erledigt

Cenava I7T (7600U): Grafik will nicht wie ich will

Beitrag von „CMMChris“ vom 30. April 2019, 16:02

Hallo zusammen!

Ich habe heute den Cenava I7T All in One PC aus China bekommen. Erfreuliche Überraschungen:

- Statt des beworbenen i7-7500U ist der schnellere i7-7600U verbaut
- macOS hat sich ohne große Hürden mit Fake ID 0x12345678 für die Intel Grafik installieren lassen

Mein großes Problem ist nun allerdings die Grafik und da stehe ich mit den Intel GPUs schon immer auf Kriegsfuß. Irgendwie hab ich es zwar bisher immer zum laufen bekommen, doch diesmal brauche ich Hilfe von jemandem der sich damit auskennt.

Vorweg: Der Cenava I7T braucht die [DVMT](#) Patches für den Grafikspeicher, da es im BIOS hierzu keine Einstellungen gibt.

Zunächst habe ich versucht die GPU als Kaby Lake HD Graphics 620 einzurichten. Leider ohne Erfolg. Der interne Bildschirm wird beim Start der Grafikbeschleunigung schwarz (geht komplett aus inklusive Beleuchtung). Über HDMI bekomme ich ein pinkes Bild welches sich nach einer Weile in eine zuckelnde Masse verwandelt, aus der man nichts mehr erkennen kann.

Als nächstes habe ich dann mit dem Skylake Spoof (HD 520) probiert. Device ID auf 16190000 gesetzt und ig-platform-id auf 00001619. Leider wird auch hier der interne Bildschirm schwarz, immerhin bekomme ich aber auf HDMI ein anständiges Bild welches nicht nach einer Weile den Geist aufgibt. Nur nach dem Start kann es sein dass ich den Monitor aus und wieder anschalten muss um ein Bild zu bekommen.

Nun stellt sich die Frage: Wie erwecke ich den internen Bildschirm zum Leben? Laut BIOS ist er mit LVDS angebunden. Hat jemand von den Cracks eine Idee?

Nachtrag:

Jetzt wird es interessant! Ich habe nun nochmal Windows 10 installiert um weitere Details zur Hardware zu bekommen. Hier tritt allerdings genau dasselbe Problem wie unter macOS auf! Sobald der Grafiktreiber installiert ist und man einen Reboot macht kommt kein Bild mehr, der Bildschirm bleibt dunkel, keine Beleuchtung. Im abgesicherten Modus ohne Grafiktreiber kommt ein Bild. Unter Windows bekomme ich allerdings bei aktiver Grafikkbeschleunigung auch mit HDMI kein Bild - im Gegensatz zu macOS. Interessanterweise war dies bei der Windows Installation die OOB auf dem Gerät vorhanden war nicht der Fall!

Nun habe ich noch testhalber einen Ubuntu Live Stick gestartet. Hier tritt das Problem nicht auf. Grafikkbeschleunigung funktioniert und der integrierte Bildschirm funktioniert ganz normal.

Die Ratlosigkeit meinerseits hat sich nun im Quadrat erhöht.

Nachtrag 2:

Jetzt habe ich nochmal alles komplett platt gemacht und Windows 10 mal ohne Clover installiert. Nun funktioniert das Display ordnungsgemäß unter Windows. Auffällig: Wenn ich jetzt den Clover Boot Stick einstecke, wird mir die Windows Partition nicht mehr als Boot Option aufgeführt. Zuvor war das noch der Fall, da hatte ich Windows über Clover gebootet (Dual Boot mit macOS). Hier geschehen höchst eigenartige Dinge die für mich absolut nicht nachvollziehbar sind.

Nachtrag 3:

Nun kommen wir der Sache näher. Ich habe gerade nochmals das macOS Setup gestartet und mal im Festplatten Dienstprogramm geprüft wie Windows installiert wurde. Tatsächlich ist die SSD nun als MBR formatiert. Das bedeutet, dass Windows nun im Legacy Modus läuft. Offenbar haben also die Aussetzer des Displays mit UEFI Boot zu tun.

Dazu passt auch folgende Beobachtung: Der Punkt "Video" steht in den CSM Einstellungen im BIOS auf "Legacy". Ändere ich diesen auf "UEFI" um, bekomme ich auch im BIOS kein Bild mehr auf dem internen Bildschirm und kann die Einstellung nur über HDMI wieder rückgängig machen. Hier ist denke ich dann auch ein Ansatzpunkt für die Probleme gegeben.

Spanisch kommt mir allerdings vor, dass das Display unter Ubuntu nicht aussetzt, obwohl

dieses auch im UEFI Modus gestartet wurde.

Edit 30. April: Keiner ne Idee?!